



Bielefeld

22.06.2021

Corona-Aktionsplan

„Bielefeld hält zusammen“

**Stadt Bielefeld
Dezernat Soziales und Integration**

Verfahren - Start

- Ratsgremien beauftragten Verwaltung mit Corona-Zukunftskonferenz und Aktionsplan
- Ziele und Maßnahmen des Aktionsplanes → entstanden in den Zukunftskonferenzen und in vielen Gesprächen / Absprachen kooperativ entwickelt von/mit
 - Bielefelder Jugendring
 - Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände
 - weiteren Institutionen und Trägern, wie z.B. Bi. Sportbund, Physiotherapien
 - REGE mbH
 - Bildungsbüro, Gleichstellungsstelle, Gesundheitsamt
 - Dezernat für Soziales und Integration (170, 500, 510, 540)

Agiler Corona-Aktionsplan - Herausforderungen

- offen und flexibel
- zügig und schnell
- ressourcensparend

- konkret und verbindlich
- transparent und beteiligungsorientiert
- Bedarfsorientiert
- Vermeidung von Aktionismus



Der Corona-Aktionsplan

- ... bildet einen derzeitigen Arbeitsstand ab, dessen Ziele und Maßnahmen teilweise noch weiter abgestimmt, angepasst und konkretisiert werden müssen.
- ist Arbeitsgrundlage für eine enge Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Wohlfahrtspflege, Bürgerschaft
- ... um partizipativ und transparent die Herausforderungen der Corona-Pandemie zu bearbeiten
- ... bei einem ständigen Abgleich mit der guten Regelversorgung in Bielefeld!

Im Aktionsplan gibt es unterschiedliche Kategorien:

A	B	C
<p data-bbox="266 575 610 618">Wo wir stehen.</p> <p data-bbox="185 803 693 1079">Maßnahmen, die bereits in die Wege geleitet sind (AdHoc-Maßnahmen wie z.B. Ferienspiele, Solidarische Coronahilfe)</p>	<p data-bbox="759 575 1203 618">Woran wir arbeiten.</p> <p data-bbox="751 796 1211 896">Maßnahmen, die bereits sehr ausgereift sind</p>	<p data-bbox="1296 575 1731 682">Woran wir arbeiten werden.</p> <p data-bbox="1292 789 1734 943">Maßnahmen, die in der Zukunft liegen – eine Vision am Horizont</p>

Verfahren – 8 Cluster / Schwerpunktthemen

**Aktivierung, Freizeit
und Bewegung**

**Teilhabe durch
Digitalisierung**

**Prävention und
Gesundheitsförderung**

Arbeitsmarkt

**Zugänge, Armut
und Vereinsamung**

Schule und Bildung

Sprachförderung

**Gleichstellung
der Geschlechter**

Verfahren – Warum diese Clusterung?

- Die negativen Auswirkungen der Pandemie, wie z. B.
 - mangelnde Bewegung,
 - fehlende Begegnungsmöglichkeiten oder
 - psychische Belastungentreten zielgruppenübergreifend auf.
- Daher wurde eine themenspezifische einer zielgruppenspezifischen Clusterung vorgezogen.
- Dieser inklusive zielgruppenübergreifende Ansatz bei der Strukturierung der Maßnahmen entspricht der integrierten Arbeitsweise des Dezernates für Soziales und Integration und ermöglicht neue Kooperationen.

Clusterung und Budgets

- Alle acht Schwerpunktbereiche / Cluster sind mit einem Budget hinterlegt.
- Die Maßnahmen innerhalb dieser Schwerpunktbereiche / Cluster sind unter Beachtung der Bewirtschaftungsregeln finanziell deckungsfähig.
- Landes- und Bundesförderprogramme sind vorrangig und werden zurzeit geprüft, z. B.
 - Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“

Ausblick – Wie weiter?

- Bewährte Regelversorgung nutzen und stärken
- Neue Angebote nur für neu entstehende Bedarfe und eng verknüpft mit Regelversorgung
- Weiterentwicklung ressourcensparend
vorrangig in bestehenden Arbeitsstrukturen, z. B.
Lenkungsgruppe „Alter(n) gestalten“,
Planungs- und Steuerungsgruppe Jugendhilfe und Schule oder
Leitungsteam Bildungsregion

Ausblick – Wie weiter?

- Controlling über die Fachämter analog der Ziele- und Maßnahmeplanung des Dez. 5
- Zukunftskonferenzen als wiederkehrende Formate
- **Gute Öffentlichkeitsarbeit und transparente, partizipative Umsetzung**